

Glanzvoller Abschluss

Begleitet von 20 Hofdamen, zahlreichen Schützen, vier Gastvereinen und vier Musikkapellen stand am Sonntag in Westereiden das amtierende Königspaar Andre und Viktoria Dahlhoff zum großen Schützenfest-Finale noch einmal im Mittelpunkt. Dabei zog die bezaubernde Königin mit ihrer schwarzen Königinnenrobe mit langer Schleppe alle Blicke auf sich. Oberst Franz-Bernhard Meyer begrüßte am Ehrenmal die Gäste und betonte: „Schützenfest ist generationenübergreifend ein Fest für alle Bürger.“ Nach dem Festumzug ging es zurück zum Platz, wo am Abend der große Festball gefeiert wurde.

FOTO: LAAME

Weitere Fotos unter www.derpatriot.de



Strohballen in Flammen: Polizei sucht Zeugen

Rüthen – In der Nacht zu Samstag haben bislang unbekannte Täter 15 bis 20 Strohballen auf einem Feld an der Lindentalstraße in Rüthen in Brand gesetzt. Die Polizei wurde gegen 0.54 Uhr alarmiert. Kurz zuvor waren die Feuerwehreinheiten zunächst in Richtung Hemmern ausgerückt, der Einsatzort änderte sich jedoch noch vor dem Ausrücken zur Lindentalstraße in Altenrüthen.

Vor Ort brannte ein Strohlager, das für den Abtransport vorbereitet war. Um eine Ausbreitung des Feuers auf das angrenzende Stoppelfeld zu verhindern, setzten die Einsatzkräfte drei Strahlrohre ein. Der Eigentümer unterstützte die Löscharbeiten, indem er die Ballen mit einem Trecker auseinanderzog. Zusätzlich wurde aus einem nahegelegenen Hydranten eine Wasserversorgung aufgebaut.

Nachdem die Kräfte aus Rüthen die Lage unter Kontrolle hatten, konnten die ersten Einsatzkräfte wieder abrücken. Abschließend bearbeitete der Besitzer das Feld mit einem Grubber und wässerte es, um ein erneutes Aufflammen zu verhindern.

Zeugen, die Hinweise zu den Tätern geben können, werden gebeten, sich bei der Polizei unter (0 29 41) 9 10 00 oder in der nächstgelegenen Dienststelle zu melden.



Die Feuerwehr löschte brennende Strohballen auf einem Feld an der Lindentalstraße. FOTO: FEUERWEHR RÜTHEN

Eine Zeitreise auf dem Acker

Bei Feldtag in Meiste begeistern alte Landmaschinen Groß und Klein

VON FRIEDHELM THOMAS

Meiste – Ein imposantes Bild boten am Sonntag die vielen hundert Traktoren und Landmaschinen beim „Historischen Feldtag“ der Oldtimerfreunde Meiste-Kneblinghausen. Die Faszination historischer Landtechnik lockte viele Besucher an und lud zum Staunen, Fachsimpeln und

Eintauchen in die landwirtschaftliche Arbeitswelt vergangener Tage ein.

Zwischen knatternden Motoren und dem Duft von Diesel konnten die Besucher Landtechnikgeschichte hautnah erleben. Jede Maschine erzählt ihre eigene Geschichte und zeigt, wie Innovation und Leidenschaft seit Generationen Hand in Hand gehen.

Im Feldgottesdienst, der vom Musikverein Kneblinghausen umrahmt wurde, mahnte Monsignore Ullrich Auffenberg den Respekt und die Verantwortung vor den Früchten der Erde an: „Wir sagen heute Danke für die Elemente der Schöpfung.“ Höhepunkt des Feldtages war das Einbringen des Getreides, so wie dies früher

war. Wie zu alten Zeiten wurde der Weizen mit der Sense gemäht und die Garben wurden gebunden. Über einen Riemenantrieb wurde ein Dreschkasten angetrieben und die Spreu vom Weizen getrennt. Mit dem gezogenen Grasmäher war die Ernte schon eine erhebliche Erleichterung. Im Jahr 1954 sorgte der McCormick Selbst-

binder dafür, dass die Garben gebunden aus der Maschine kamen.

Es folgte der von einem Deutz 7006 gezogene Mähdröschler Typ Claas Super Automatik S, der zuverlässig seine Arbeit verrichtete, gefolgt von dem ersten Selbstfahrer, dem Claas SF, auch Silbervogel genannt. Anfang der 60er Jahre rundete der Claas Mator Standard den Erntevorgang ab. All dies wurde von den Oldtimerfreunden großartig demonstriert.

Für die vielen Zuschauer, insbesondere auch für die Kinder war die Erntearbeit der vergangenen Epochen eine wunderbare historische Zeitreise. Faszinierend und beeindruckend. Geschichtsunterricht vom allerfeinsten. Während die Kinder auf den Strohballen turnten, fachsimpelten die Väter bei Bratwurst und Bier.

Der historische Feldtag war ein Publikumsmagnet und in allen Belangen ein großartiger und vollends gelungener Beitrag zur 825-Jahr-Feier der Stadt Rüthen. Das macht Freude auf weitere Feld- und Ackertage.



Der McCormick Selbstbinder sorgte für eine Erleichterung bei der Getreideernte, vorgeführt von Rolf und Uli Langer.



Hier zeigt Fritz Dünschede den vielen Besuchern des Feldtages, wie man mit der Sense umgeht. FOTOS: THOMAS

Kunsttage enden mit großem Publikumsandrang

Künstler zeigen zum Finale außergewöhnliche Arbeiten aus verschiedensten Materialien

VON GEORG GIANNAKIS

Kallenhardt – Drei Tage lang ist während der Kallenhardter Kunsttage akribisch an individuellen Meisterstücken gewerkelt worden. Im Rahmen einer Ausstellung zum Abschluss der Sommerakademie am Sonntag präsentierte der Zirkel der Kunstschaffenden ihre kreierten Werke der Öffentlichkeit.

Entsprechend groß war der Andrang an Besuchern rund um die St. Clemenskirche sowie in den angrenzenden Räumlichkeiten in der Grundschule, um das Repertoire der zuvor aus einem Fundus an unterschiedlichen Materialien entstandenen Kunst-Objekte ausgiebig zu bestaunen. Durch ihre akkurate Arbeitsweise ist es den

Kurs-Akteuren am Ende eines schweißtreibenden und mehrstündigen Entstehungsprozesses gelungen, fantastische und größtenteils unver-

käufliche Unikate hervorzu-

bringen. An Ort und Stelle konnten die Ausstellungsbesucher dennoch ein Spektrum an

zum Verkauf angebotenen Kunstgegenständen erwerben und somit letztlich eine Art „Souvenir“ und persönliche Erinnerung an das Kunst-

Event mit nach Hause nehmen.

Weitere Fotos unter www.derpatriot.de



Die Teilnehmer präsentierten bei den Kallenhardter Kunsttagen ihre vielfältigen Arbeiten. FOTOS: GIANNAKIS



Rund um Kirche und Grundschule bestaunten zahlreiche Besucher die ausgestellten Kunstwerke. FOTOS: GIANNAKIS

TERMINE HEUTE

- Montag, 18. August**
Evangelische Gemeinde: von 10 bis 12 Uhr ist das Gemeindebüro in Warstein geöffnet, Tel.: (0 29 02) 23 38, 19.30 Uhr Projektchor Philipp-Melanchthon-Haus Warstein.
- AWO Rüthen: 14.30 Uhr Kaffeetrinken und Klönen in der Begegnungsstätte.
- Pastoralverbund Rüthen: 9.30 Uhr „Auf ein Wort - Gespräche auf dem Weg“ eine Stunde unterwegs mit Gemeindefreierin Hildegard Langer. Treffpunkt ist der Wanderparkplatz Eulenspiegel an der L776.
- Biberbad Rüthen: 9 - 20 Uhr geöffnet.
- TSV Rüthen: 18.30 - 20 Uhr Training und Abnahme des Sportabzeichens auf dem Sportplatz am Schlangengraben.

NOTDIENSTE

- Montag, 18. August**
Apotheken-Notdienst: ab 9 Uhr bis 9 Uhr am Folgetag: Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstr. 7, Warstein (Belecke), Tel.: (0 29 02) 86 03 01 und Apotheke zur Residenz, Burgstr. 10, Büren, Tel.: (0 29 51) 23 84. Weitere zu erfragen aus dem Festnetz unter 0 80 00 02 28 33, vom Handy unter 2 28 33.
- Ärztlicher Notdienst, HNO- und Augenarzt: von 18 Uhr bis 8 Uhr am Folgetag erreichbar unter Tel. 116 117 (kostenfrei), auch der kinderärztliche Notdienst unter dieser Nummer erreichbar.
- Zahnarzt: Tel. (0 18 05) 98 67 00.